

Die „Blues Brothers“ treffen Kiese Wetter

Benefiz-Gala Im Konzerthaus traten der Heidenheimer Stefan Tolnai und weitere Musical-Sänger auf. Gespendet wird für Kinder verschiedener Einrichtungen. *Von Nadine Rau*

Roderich Kiese Wetter muss mit dem Flugzeug in die Heimat. Doch während in Heidenheim noch strahlend die Sonne scheint, wurde Berlin bereits von Unwettern heimgesucht. Der Flug fällt ins Wasser.

„Todesmutig stürzte er sich deshalb in die Deutsche Bahn“, erzählte am Abend Moderator Jan Hasenfuß den Besuchern der Musical-Gala im Konzerthaus. Eigentlich würde der neue Schirmherr Kiese Wetter jetzt neben ihm stehen und ein paar Worte sagen, doch der schaffe es frühestens zur Pause.

Während der Bundestagsabgeordnete also noch auf der Schiene war, ging im Konzerthaus für sieben Musical-Sänger der Vorhang auf. Zum fünften Mal fand die Benefiz-Gala des Vereins „Musical Sehnsucht“ statt, die der Heidenheimer Stefan Tolnai (diesen Sommer in Hamburg im Musical „Aladdin“ zu sehen) 2013 ins Leben gerufen hat. Der Erlös geht dieses Jahr an den Förderkreis für tumor- und leukämiekranken Kinder in Ulm und an die Heidenheimer Freie Michalschule.

Knapp 500 Besucher

Mit im Gepäck hatte Tolnai nicht zum ersten Mal Zodia Selele („Sister Act“), Kasper Holmboe („Les Misérables“), „Adoro“-Sänger Nico Müller und Carl van Wegberg („Tanz der Vampire“). Ihren ersten Auftritt bei der Gala hatten indes Lucy Scherer („Wicked“ und ARD-Serie „Sturm der Liebe“) und Schirmherr Kazemi („Tarzan“).

Vom ersten Lied an, passend zum Wetter „Heißgeliebt“ aus dem Musical „Wicked“ und zuckersüß vorgetragen von Lucy Scherer, hingen die knapp 500 Besucher an den Lippen der Sänger. Begleitet wurden diese von einer hinter den Kulissen versteckten Liveband un-



Lucy Scherer war zum ersten Mal bei der Benefiz-Gala dabei und begeisterte das Publikum von der ersten Minute an. *Foto: Sabrina Balzer*

ter der Leitung von Konstantinos Kalogeropoulos.

Gemeinsam brachten die Darsteller das Flair der großen Musicals aus den deutschen Metropolen

wie Hamburg oder Stuttgart ins kleine Konzerthaus. Hits aus „Tarzan“, „We will rock you“, „Blues Brothers“ oder „Sister Act“, um nur einige zu nennen, waren zu hören.

Viel Liebe steckte im Programm, ob bei traurigen Balladen wie „Wehrlos“ aus dem Musical „Die Päpstin“ oder Hits wie „Everybody needs somebody“ („Blues Brothers“), der Stefan Tolnai und Nico Müller in ihren Anzügen wohl mächtig ins Schwitzen brachte. Viel Liebe steckte auch im Detail, und so zog sich allein Lucy Scherer sieben Mal um, sodass jedes Outfit perfekt zum Song passte. Zum ersten Mal dabei, war sie sogleich der Publikumsliebbling. Zu Recht, wie sie nach der Pause einmal mehr bewies.

Der Schirmherr kommt

Gemeinsam mit Nico Müller präsentierte sie „Phantom der Oper“ und besiegelte mit dem höchsten Ton des Abends zugleich den Höhepunkt des Abends. Wäre Kiese Wetter nicht schon im Konzerthaus gewesen, er hätte den Ton wohl bis in sein Zugabteil gehört.

So aber hieß Hasenfuß, der während der gesamten Gala mit Witz und Charme für Lacher sorgte, den neuen Schirmherrn auf der Bühne willkommen. „Ab Nürnberg hat mir ein Auto weitergeholfen“, verriet Kiese Wetter. Von der Arbeit hinter der Bühne zeigte er sich beeindruckt: Außer ihm sei keiner nervös gewesen.

Während es zu Beginn der Gala Probleme mit dem Mikrofon gab und man Stefan Tolnai leider nicht hörte, lief in der zweiten Hälfte alles glatt. Zum Abschluss gaben alle Akteure „I want it all“ zum Besten und wurden mit Standing Ovationen für die Show belohnt.

Der Abend allerdings war noch nicht zu Ende, denn die Fans wollten Autogramme. Kiese Wetter hätte wohl nicht damit gerechnet, dass auch er damit gemeint war. Für ein paar schnelle Unterschriften hatte er Zeit, dann ging es fix wieder hinaus – zurück nach Berlin!